



Das Erftgymnasium „startet“ durch

Vom 13. bis zum 18. September war es endlich wieder soweit – die Europaschule veranstaltete die traditionelle Afrika-Europa-Woche und den mittlerweile elften Sponsorenlauf. Auch in diesem Jahr gab es wieder ein vielfältiges Programm, das den Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Auseinandersetzung mit Themen rund um Afrika und Europa ermöglichte.

So berichteten Frau Tanja Hannappel und Herr Christoph Freihals in den Klassen der Unterstufe auf eindrückliche Weise von ihrer Reise in den westafrikanischen Benin im Jahr 2019, bei der sie sich von der außergewöhnlichen Arbeit des Bildungswerks Westafrika für den Bau von Schulen überzeugen und Kontakt zur Partnerschule in Gbetagbo aufnehmen konnten. Außerdem konnten sie über die aktuellen Projekte und Planungen berichten. (nähere Informationen unter: entwicklungshilfe-westafrika.de)

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe setzten sich in Workshops externer Bildungsreferenten mit fairer Kleidung und der Herstellung von Handys auseinander. Außerdem stand das Thema Klima im Fokus. In einem Online-Klimaspiel beschäftigten sich die 9. Klassen mit den weltweiten Auswirkungen des Klimawandels und der Frage der Klimagerechtigkeit.

Zudem galt es „zu entkommen“ – allerdings nicht aus der Schule, sondern aus dem hauseigenen Escaperoom des Erftgymnasiums. In Kleingruppen hatten die Kinder der siebten Klassen hier die Möglichkeit, fächerübergreifende Rätsel rund um den Benin und die „verschwundenen Sponsorengelder“ zu lösen und dabei auch in einen Wettlauf um die Zeit mit anderen Gruppen zu treten.

Als Höhepunkt der Woche konnte in diesem Jahr auch wieder der Sponsorenlauf stattfinden. Thematisch vorbereitet, top motiviert und unterstützt durch ihre Sponsoren liefen Schüler und Schülerinnen sowie Lehrer und Lehrerinnen am Samstag bei bestem Laufwetter zugunsten des Schulbaus im Benin. Selbst der Hund von Frau Johanna Berg ging an den Start und sammelte Sponsorengelder.

Christoph Freihals, der langjährige Organisator des Projektes, zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ablauf der Woche: „Auch in diesem coronabedingt erschwerten Jahr können wir stolz auf eine äußerst gelungene Afrika-Europa-Woche zurückblicken, die sowohl neue Eindrücke als auch spannende Anregungen, Spaß, Bewegung und eine finanzielle Unterstützung für ein tolles Projekt mit sich gebracht hat. Wir freuen uns, dass die Schülerinnen und Schüler mit großem Eifer dabei waren.“